Medizin

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

• Sie können den Ersatz der Heilbehandlungskosten (Spital, Arzt, Arznei) verlangen, insoweit diese Kosten nicht von Ihren Versicherungen (Unfallversicherung, Krankenkasse) gedeckt werden. Ich denke vor allem an Franchisen und Selbstbehalte, allenfalls auch an Transportkosten.

• Ich vermute, dass Sie infolge des Unfalles keinen Erwerbsausfall erlitten haben, ansonsten Sie diesen ebenfalls geltend machen könnten.

• Es ist denkbar, dass Sie auch eine Genugtuungsforderung stellen können. Ob und in welcher Höhe Sie einen solchen Anspruch haben, hängt jeweils von den Umständen des Einzelfalles ab. Von Bedeutung sind dabei unter anderem die Art und Weise der Heilbehandlung und ihre Dauer sowie vor allem, ob dauernde Beschwerden aufgrund des Unfalles zurückbleiben. Aufgrund Ihrer Schilderung meine ich, dass Sie einen Genugtuungsanspruch haben dürften.

Dr. iur. Marco Biaggi

Medizin

Drehschwindel

Mein Mann hatte 1993 mehrmals Drehschwindel-Anfälle. Er hatte dann keine Kraft, sich auf den Beinen zu halten. Ihm war übel, und er musste erbrechen. Bei einer Untersuchung in einem Spital konnte man nichts feststellen. Kürzlich hatte er nun wieder zwei solcher Anfälle. Bekannte meinen, dass es sich um die Menière-Krankheit handeln könnte.

Typisch für die Menière-Krankheit sind anfallsweiser Drehschwindel, verbunden mit Erbrechen, Ohrgeräuschen und einseitiger Schwerhörigkeit. Diese Beschwerden können Stunden dauern und klingen über weitere Stunden bis Tage wieder ab. Während zu Beginn die Symptomatik immer vollständig verschwindet, kann es im Laufe der Zeit zu bleibender Schwerhörigkeit bis hin zur Taubheit kommen. In diesem Stadium hören die Anfälle auf. Über die Ursache weiss man noch wenig Genaues, am ehesten handelt es sich um eine Durchblutungsstörung des Innenohrs. Auslösend können eine längerdauernde psychische Belastung, Nikotin- oder Alkoholabusus sein. Frauen und Männer sind etwa gleich häufig betroffen.

Die Behandlung der Menière-Krankheit ist recht schwierig und richtet sich vor allem gegen die Hauptsymptome Schwindel und Erbrechen. Falls Ihr Mann tatsächlich an diesem Übel leidet, hätte man die Diagnose im Spital sicher festgestellt. Möglicherweise aber hat sich das Bild seit 1993 derart verändert, dass sich eine neue Standortbestimmung lohnt. Zuständig für die genaue Abklärung ist der Neurologe in enger Zusammenarbeit mit dem Ohrenspezialisten

Kalk im Trinkwasser schädlich?

Ist Kalk im Trinkwasser schädlich? Fördert er nicht eher die Arteriosklerose, als den Knochen aufzubauen?

Leider ist die Sache etwas komplizierter, als von Ihnen angedeutet. Unser Kalkbedarf für den Knochenaufbau wird nur zu einem kleinen Teil durch das Trinkwasser gedeckt. Viel wichtiger ist die tägliche Zufuhr durch eine geeignete Ernährung (siehe Zeitlupe 1-2/96, Seite 44). Ein Überschuss an Kalk (Kalzium) wird durch unsere Nieren wieder ausgeschieden. Zur Einlagerung von Kalk in den Arterien und damit zur Arteriosklerose kommt es erst nach einer langdauernden Schädigung der Gefässwand durch zum Beispiel hohen Blutdruck, erhöhte Blutfette oder Zigarettenrauchen. Der Genuss von Trinkwasser ist also sicher unbedenklich für unsere Blutgefässe und bei der guten Qualität unserer Trinkwasserversorgung in der Schweiz sogar zu empfehlen.

Bronchialkatarrh

Ich leide an einem hartnäckigen Bronchialkatarrh und habe immer einen trockenen Mund. Was kann ich dagegen tun?

Das Allerwichtigste ist, dass Sie jeden Tag genügend trinken, das heisst 1½ bis 2 Liter Tee, Kaffee, Fruchtsaft oder Mineralwasser. Dadurch wird der Schleim in den Bronchien flüssiger und ihre Mundschleimhaut weniger trokken. Um den Schleim zu lösen, nehmen Sie täglich eine Tasse heisse Milch und Emserwasser zu gleichen Teilen. Hilfreich ist oftmals auch Drosinula Bronchialsirup von Dr. Vogel. Sie erhalten ihn ohne Rezept in der Drogerie oder Apotheke. Ich hoffe, dass Ihnen diese Ratschläge Erleichterung bringen.

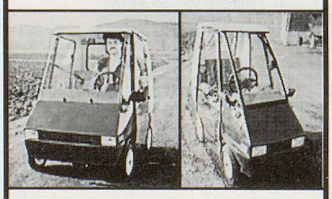
Dr. med. Peter Kohler

WIEDER AKTIV

Wenn gehen schwerfällt

Allwetter-Elektro-Mobile

führerscheinfrei



Mit 2 El.-Motoren ab Fr. 14 500.–

Vertrieb und Service in der Schweiz

Werner Hueske

Handelsagentur

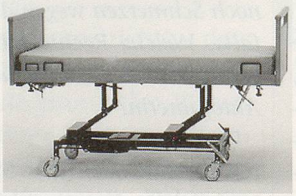
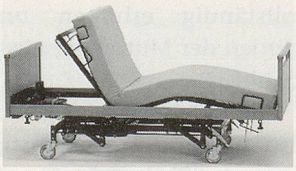
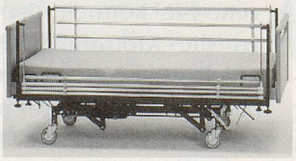
Seestrasse 22, 8597 Landschlacht
Telefon 077 - 96 05 28

❒ gross Mit und ohne Verdeck ❒ klein
❒ Occassionen sind auch lieferbar
Bitte ankreuzen und Prospekt anfordern.

«HEIMELIG» Pflegebetten

8274 Tägerwilen
Telefon 072/669 25 17

Manchmal vermieten wir fast GRATIS ...

- verstellbare Pflegebetten
- Rollstühle mit sämtlichem Zubehör
- Transport- und Ruhesessel
- weitere Hilfsmittel auf Anfrage

... denn wir sind darauf spezialisiert abzuklären, ob die AHV/IV/EL oder Ihre Krankenkasse die Mietkosten für Ihr Pflegebett übernimmt. Diese Dienstleistung ist für Sie unverbindlich und kostenlos.